Verordnung über die vorübergehende Anpassung der Zuständigkeitsordnung in Strafsachen [1]

(Vom 27. Juni 2023)

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf § 20 Abs. 2 des Justizgesetzes vom 18. November 2009 (JG) [2],

beschliesst:

I.

§ 1 [3] Zuständigkeit des Strafgerichts

[1] Das Strafgericht beurteilt Anklagen wegen:

a) Verbrechen. Davon ausgenommen sind Art. 90 Abs. 3 und 4 des Strassenverkehrsgesetzes[4], Art. 134, 135 Abs. 1 Satz 2, 229 Abs. 1, 230 Ziff. 1, 197 Abs. 4 Satz 2, 234 Abs. 1, 251 Ziff. 1, 253, 254, 303 Ziff. 1 und 318 Ziff. 1 Abs. 2 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB)[5] sowie folgende Tatbestände bei einem Deliktsbetrag von weniger als Fr. 12 000.--:
   - Veruntreuung (Art. 138 Ziff. 1 StGB)
   - Diebstahl (Art. 139 Ziff. 1 und Ziff. 4 StGB)
   - Unrechtmässige Entziehung von Energie (Art. 142 Abs. 2 StGB)
   - Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143 StGB)
   - Betrug (Art. 146 StGB)
   - Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147 StGB)
   - Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148 StGB)
   - Hehlerei (Art. 160 StGB)

b) folgender Vergehen:
   - Tötung auf Verlangen (Art. 114 StGB)
   - Kindestötung (Art. 116 StGB)
   - Strafbarer Schwangerschaftsabbruch (Art. 118 Abs. 3 StGB)
   - Einfache Körperverletzung an einem Wehrlosen oder an einer Person, die unter der Obhut der beschuldigten Person steht oder für die diese zu sorgen hat, namentlich ein Kind (Art. 123 Ziff. 2 Abs. 2 StGB)
   - Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158 Ziff. 1 Abs. 1 und 2 StGB)
   - Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug (Art. 163 Ziff. 2 StGB)
   - Gläubigerschädigung durch Vermögensverminderung (Art. 164 Ziff. 2 StGB)
   - Unterlassung der Buchführung (Art. 166 StGB)
   - Bevorzugung eines Gläubigers (Art. 167 StGB)
   - Bestechung bei Zwangsvollstreckung (Art. 168 StGB)
   - Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169 StGB)
   - Erschleichung eines gerichtlichen Nachlassvertrages (Art. 170 StGB)
   - Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187 Ziff. 4 StGB)
   - Sexueller Übergriff (Art. 189 Abs. 1 StGB)
   - Brandstiftung (Art. 221 Abs. 3 StGB)
   - Verursachung einer Explosion (Art. 223 Ziff. 1 Abs. 2 StGB)

- Gefährdung durch Sprengstoffe und giftige Gase in verbrecherischer Absicht (Art. 224 Abs. 2 StGB)
- Gefährdung ohne verbrecherische Absicht, fahrlässige Gefährdung Art. 225 Abs. 2 StGB)
- Verursachen einer Überschwemmung oder eines Einsturzes (Art. 227 Ziff. 1 Abs. 2 StGB)
- Beschädigung von elektrischen Anlagen, Wasserbauten und Schutzvorrichtungen (Art. 228 Ziff. 1 Abs. 2 StGB)
- Störung des öffentlichen Verkehrs (Art. 237 Ziff. 2 StGB)
- Geldfälschung (Art. 240 Abs. 2 StGB)
- Geldverfälschung (Art. 241 Abs. 2 StGB)
- In Umlaufsetzen falschen Geldes (Art. 242 StGB)
- Nachmachen von Banknoten, Münzen oder amtlichen Wertzeichen ohne Fälschungsabsicht (Art. 243 StGB)
- Einführen, Erwerben, Lagern falschen Geldes (Art. 244 Abs. 1 StGB)
- Aufforderung und Verleitung zur Verletzung militärischer Dienstpflichten (Art. 276 Ziff. 1 StGB)
- Geldwäscherei (Art. 305bis Ziff. 1 StGB)
- Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften (Art. 305ter Abs. 1 StGB)
- Vorteilsgewährung (Art. 322^{quinquies} StGB)
- Vorteilsannahme (Art. 322^{sexies} StGB)
- Bestechung (Art. 322^{octies} StGB)
- Sich bestechen lassen (Art. 322^{novies} StGB)

c) Steuervergehen nach Bundes- und kantonalem Verwaltungsrecht.

II.

[1] Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.[6]
[2] Sie wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzsammlung aufgenommen.

[1] GS 27-9 mit Änderungen vom 2 Juli 2024 (GS 27-42).
[2] SRSZ 231.110.
[3] Abs. 1 Bst. b Spiegelstrich 14 in der Fassung vom und Spiegelstriche 15 und 16 aufgehoben am 2. Juli 2024, Spiegelstriche 17 bis 35 werden zu Spiegelstrichen 15 bis 33.
[4] SR 741.01.
[5] SR 311.0.
[6] Abl 2023 1412; Änderungen vom 2. Juli 2024 am 15. Juli 2024 (Abl 2024 1655) in Kraft getreten.